

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Die Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim begeht in diesem Jahr ihr 80-jähriges Jubiläum.

Mehr als ein dreiviertel Jahrhundert Feuerwehr Rüdesheim sind eine gute Gelegenheit, die Vergangenheit Revue passieren zu lassen und an die Gründung der Wehr, an verdiente Kameraden, große Einsätze und die gestiegenen Anforderungen an Mensch und Technik zu erinnern. Diese Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wurde anhand alter Aufzeichnungen und Erzählungen früherer Feuerwehrkameraden erstellt.

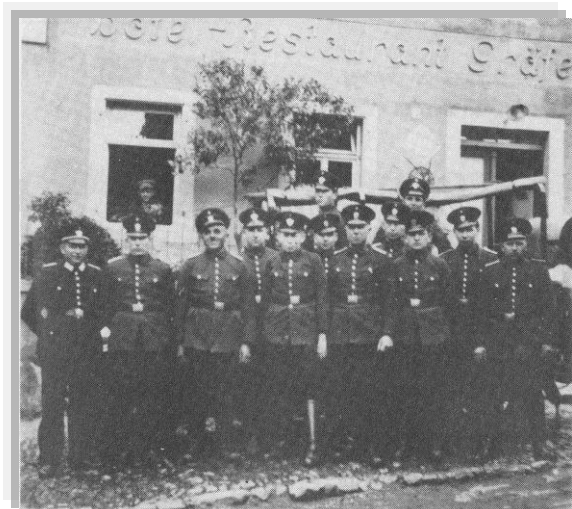
Am Anfang stand die Pflichtfeuerwehr

Bevor die Rüdesheimer Feuerwehr freiwillig ihren Dienst verrichtete, bestand von 1906 bis 1934 eine Pflichtfeuerwehr. Unter dem Umstand, dass gemäß Feuerpolizeiverordnung vom 30. November 1906 alle männlichen Einwohner Rüdesheims im Alter vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 50. Lebensjahr zum Einsatzdienst verpflichtet wurden und bei Missachtung der Verordnung eine Geldstrafe in Höhe von 60 Mark zahlen mussten, litt die Einsatzbereitschaft. Das unzureichende Hantieren mit den Löschgeräten war kein Garant für eine effektive Brandbekämpfung.

Der Beginn der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim

Nach mehreren großen Schadenfeuern in Rüdesheim und den Amtsgemeinden Anfang der 30er Jahre wurde der Plan erwogen, in den Gemeinden der Amtsverwaltung Rüdesheim mehrere freiwillige Feuerwehren aufzustellen.

Amtsbürgermeister Buch rief die Ortsvorsteher dazu auf, eine ausreichende Anzahl von 18-45 jährigen Personen und geeignete Führer zu gewinnen, die in die freiwillige Feuerwehr eintreten wollten. Nachdem sich in den Gemeinden Rüdesheim, Weinsheim und Norheim die erforderliche Zahl von je 27 Männern gefunden hatte, wurden sogenannten Feuerlöschhalbzüge



Löschhalbzug Rüdesheim um 1938

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

aufgestellt. Durch die Tatsache, dass in Hargesheim bereits seit 1903 eine freiwillige Feuerwehr bestand, gab es im Amt Rüdesheim nun 4 Halblöschzüge. Als Gründungsjahr wird das Jahr 1935 angenommen. Erster Wehrleiter war Julius Schlaadt.

Das erste Fahrzeug

Auf Beschluss der Amtsverwaltung wurde der Löschhalbzug Rüdesheim motorisiert und als Stützpunktfeuerwehr (Amtsfeuerwehr) ausgerüstet. Erstes Einsatzfahrzeug war ein gebrauchter Mercedes, der zum offenen Mannschaftswagen umgebaut wurde. Ein Tragkraftspritzenanhänger mit Motorspritze mit einer Leistung von 400 Litern/Minute und ein



Das erste Fahrzeug,
um 1938

Schlauchanhänger ergänzten die Ausstattung. In Anbetracht der damaligen Verhältnisse von 1938 erhielt die freiwillige Feuerwehr teils militärischen Charakter.

Kriegswirren

Durch den Krieg wurden immer mehr Wehrmänner zum Kriegsdienst beordert, sodass in den Ortschaften nicht mehr



Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr
Rüdesheim nach Ende des Krieges

genügend Personal zur Verfügung stand. Im Jahre 1941 wurden innerhalb der Hitlerjugend Feuerwehrscharen aufgestellt, in denen die 14-16 jährigen Jungen mit älteren Männern den Brandschutz übernahmen, das die Väter bzw. Söhne den Rock des Feuerwehrmannes mit dem Waffenrock dem Ende des unglückseligen Krieges

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

wurden die Feuerwehren im Kreis Bad Kreuznach 1945/46 unter französische Besatzung neu organisiert und entmilitarisiert.

Der Wiederaufbau und der technische Fortschritt

Auch nach 1946 waren wieder junge Männer bereit, in die Feuerwehr einzutreten. Die Feuerwehr Rüdesheim war wieder Amtsfeuerwehr (Stützpunkfeuerwehr) und sollte deshalb besser ausgestattet werden. Leider war das bisherige Fahrzeug nicht mehr vorhanden und so dauerte es bis 1952, bis das langersehnte Löschgruppenfahrzeug LF 8 in Dienst gestellt werden konnte.



LF 8, Ford FK 2000, im Einsatz von 1952 bis 1973

Neben Einsätzen zur Brandbekämpfung nahmen die Aufgaben auch im Bereich der Rettung und Bergung von Menschen und Tieren, der Behebung von Wassernotständen und zur technischen Hilfeleistungen nach Unfällen im Lauf der Jahre immer mehr zu. Im Jahr 1965 wurde ein Mannschaftswagen beschafft, der nach einer Haussammlung im Ort finanziert werden konnte.



MW, VW T1, im Einsatzdienst von 1965 bis 1982

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Auch im Jahr 1965 wurde die Wehr mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten ausgestattet, die das gefahrenlose Betreten verrauchter Gebäude möglich machte. Somit ist in Rüdesheim bereits 45 Jahre Atemschutz stationiert. Nachdem die Ortsgemeinde Rüdesheim den Bau eines neuen Feuerwehrhauses zusicherte, war die Amtsverwaltung bereit, im Jahr 1966 ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 zu beschaffen, welches mit den beiden anderen Fahrzeugen im ein Jahr später fertiggestellten Feuerwehrhaus in der Kurt-Schumacher-Straße seine Unterkunft fand.



TLF 16/24, Magirus Deutz 150 D10 A, im Einsatzdienst von 1966 bis 1993 & 1998 bis 1999



Feuerwehrgerätehaus in der Kurt-Schumacher-Straße, aufgenommen 1985 zum 50-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Gründung des Fördervereins

Im Jahr 1964 wurden der Förderverein „Freunde der Feuerwehr Einheit Ortsgemeinde Rüdesheim e.V.“ und die Jugendfeuerwehr gegründet.

Der Förderverein unterstützt die Feuerwehr finanziell und materiell. Mit der Unterstützung der Freunde und Förderer ist es möglich, Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen, die durch die Verbandsgemeinde aufgrund immer knapper werdender Kassen nicht angeschafft werden können. Durch regelmäßige Veranstaltungen wie den Cocktailstand an der Kirmes und die Mitgliedsbeiträge können die nötigen Mittel zur Verbesserung der Ausstattung von aktiver Wehr und Jugendfeuerwehr erwirtschaftet werden.

Die bisher größten Maßnahmen des Fördervereins waren die Beteiligung an den Neubaukosten des Feuerwehrgerätehauses im Jahr 1994 und die Beschaffung eines gebrauchten Großstanklöschfahrzeugs mit Unterstützung der Ortsgemeinde Rüdesheim im Jahr 2003.

Jugendfeuerwehr Rüdesheim und Feuersalamander Rüdesheim

Die Jugendfeuerwehr Rüdesheim besteht seit 1964. Aufgabe der Jugendfeuerwehr ist es, junge Menschen für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern und die Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr auf die Arbeit in der aktiven Wehr vorzubereiten, in die sie ab dem 16. Lebensjahr übertreten können. Ohne die Jugendfeuerwehr wäre ein Fortbestand der aktiven Wehr undenkbar. Die Arbeit der Jugendfeuerwehr umfasst die feuerwehrtechnische Ausbildung sowie die allgemeine Jugendarbeit. So nimmt die Jugendfeuerwehr Rüdesheim alle 2 Jahre am Kreiszeltlager teil, in dem die Jugendlichen die Leistungsspanne, die höchste Auszeichnung für Jugendfeuerwehrleute, erwerben können.

Übernahme von Mitgliedern der Rüdeshimer Feuersalamander in die Jugendfeuerwehr Rüdesheim 2009



80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Zurzeit sind 20 Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren Mitglied in der Jugendfeuerwehr Rüdesheim.

Im Jahr 2008 wurden die Rüdesheimer Feuersalamander als Vorbereitungsgruppe für die Jugendfeuerwehr gegründet, in der rund 25 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren spielerisch an den Dienst in der Feuerwehr herangeführt werden.

1970 – Feuerwehr wird Pflichtaufgabe der Verbandsgemeinde

Im Zuge der Verwaltungsreform im Jahr 1970 wurden der Brandschutz und die Allgemeine Hilfe eine Pflichtaufgabe der neu gegründeten Verbandsgemeinde Rüdesheim, die nun 27 Orte umfasste. Erster Wehrleiter der Verbandsgemeinde Rüdesheim war Walter Petz aus Rüdesheim, der diese Funktion bis 1980 ausübte. Die Feuerwehreinheit Rüdesheim war ab sofort als Stützpunktfeuerwehr für alle Gemeinden zuständig. Im Jahr 1973 wurde das mittlerweile altersschwache LF 8 durch ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug TSF ersetzt.



TSF, Ford Transit FT 130, Aufbau Ziegler, im Einsatzdienst von 1973 bis 2000

Den gestiegenen Unfallzahlen auf der Bundesstraße 41, die bekanntlich bis Mitte der 90er Jahre durch die Ortslagen Weinsheim und Rüdesheim führte, trug die VG im Jahr 1981 und 1982 mit der Anschaffung eines Gerätewagens für die technische Unfallhilfe GW- Unfall und eines Einsatzleitwagens ELW Rechnung. Alle anderen 26 örtlichen Feuerwehreinheiten in der VG Rüdesheim waren mit Tragkraftspritzenfahrzeugen oder –Anhängern ausgestattet. Durch die Tatsache, dass in Rüdesheim das einzige wasserführende Fahrzeug und die einzige Rettungsschere im 175 km² großen VG-Gebiet stationiert waren, vergingen teilweise bis zu 35 Minuten, bis die Feuerwehrmänner mit ihren Fahrzeugen durch die teils bergige VG zu den Unglücksorten gelangten. Ein Umstand,

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

der sich erst ab dem Jahr 1993 grundlegend ändern sollte. „Feuerwehr“ war leider nicht jedermanns Sache und so legte der damalige Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wert auf den Bau von Schulen und Turnhallen.



Übergabe des neuen GW-Unfall und des neuen ELW durch den 1. Beigeordneten der VG Rüdesheim, Horst Mühlender (1.v.r.) im Jahr 1982



GW-Unfall, VW LT 35, Aufbau Ziegler, im Einsatzdienst von 1981 bis 1993

ELW 1 RLP, VW T3 im Einsatzdienst von 1981 bis 2001



80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Die Unterkunft und die Modernisierung des Fuhrparks

Ende der 80er Jahre keimte beim damaligen Wehrführer Jürgen Krüger und seinem Stellvertreter Karl-Peter Baum der Wunsch nach einem größeren Feuerwehrgerätehaus, da die bisherige Unterkunft in keinsten Weise den Anforderungen an eine moderne Stützpunktfeuerwehr gerecht wurde. Auch die Landesfeuerweherschule bemängelte die sehr beengten Platzverhältnisse. In einem Raum waren beispielsweise die Funkzentrale, die Werkstatt für die Atemschutzgeräte und für die Feuerwehrgeräte untergebracht – auf 16 m². Die vier Fahrzeuge standen auf drei Stellplätzen, sodass Blechschäden beim Rangieren bei Einsätzen nicht zu vermeiden waren. Die Planungen nahmen im Jahr 1991 konkrete Formen an. Den Entwurf für das neue Haus erstellte der damalige Vorsitzende des Fördervereins, Ingo Simon. Am Ortsausgang Richtung Mandel konnte ein geeignetes Grundstück für ein neues Feuerwehrgerätehaus gefunden werden, das die Gemeinde Rüdesheim kostenlos zur Verfügung stellte. Im Juni 1993 konnte Bürgermeister Wolfgang Ginz den ersten Spatenstich vollziehen, ein Jahr später bezog die Wehr ihr neues 2,4 Millionen Mark teures Domizil am Sportfeld, in dem nun sechs Fahrzeugstellplätze, bedarfsgerechte Werkstätten für die Atemschutzgeräte und Feuerwehrgerätschaften, ein großer Schulungsraum und eine moderne Einsatzzentrale Platz fanden. Mit der Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten konnte gleichzeitig ein Fahrzeug der Landesfeuerweherschule übernommen werden, welches heute als Sonderlöschmittelfahrzeug SLF-CAFS genutzt wird. Gleichzeitig konnten ab 1994 nun Frauen in der Wehr

aufgenommen werden, da die sanitären Voraussetzungen geschaffen waren. Heute ist leider nur noch eine Kameradin aktiv.



Feuerwehrgerätehaus,
Am Sportfeld 2 in
Rüdesheim



SLF-CAFS, Magirus Deutz 130 D9, im
Einsatzdienst seit 1994, vorher LF 16-TS

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Auch der Fahrzeugpark wurde grundlegend modernisiert. Im Juli 1993 wurde als Ersatz für das mittlerweile 27 Jahre alte Tanklöschfahrzeug ein modernes Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 in Dienst gestellt werden. Ein Rüstwagen RW 1 für die technische Unfallhilfe wurde gegen den Willen des damaligen Wehrleiters Alois Schild im November 1993 in Rüdesheim stationiert. Durch diese beiden Beschaffungen wurden die Hilfsfristen in der VG, vor allem aber auf der B 41 deutlich gesenkt, da der bisherige Gerätewagen in Waldböckelheim und das alte TLF in Bockenau stationiert werden konnten. Ein erster Schritt, der mit der Bildung weiterer 4 Stützpunkte in der VG Rüdesheim und weiterer Fahrzeugbeschaffungen seinen Abschluss fand. Bürgermeister Wolfgang Ginz lag die Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger besonders am Herzen und stattete alle seine Feuerwehren bedarfsgerecht aus.



LF 16/12, MAN 12.232 FA, Aufbau Ziegler, im Einsatzdienst seit 1993



RW 1, MAN-VW 8.150, Aufbau Lentner, im Einsatzdienst seit 1993



Übergabe des RW 1 durch BGM Ginz und RW 1-„Namensvetter“ Johannes Rohr an Wehrführer Jürgen Krüger am 30. November 1993

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Im Jahr 1999 beschaffte die Verbandsgemeinde ein Mehrzweckfahrzeug mit Ladebordwand, für das die Kameraden der Wehr mittlerweile ein Nachschubsystem mit mehreren Gitterboxen für den Transport der verschiedensten Einsatzmaterialien in Eigenarbeit erstellt haben.



MZF 3, MAN 8.163, Aufbau MAN-Wittlich, im Einsatzdienst seit 1999



MTF, Ford Transit 85 T300, Ausbau Feuerwehr Rüdesheim, im Einsatzdienst von 2001 - 2013

2001 wurde der mittlerweile durch die Wehrleitung zum Mannschaftstransportwagen degradierte & herabgestufte Einsatzleitwagen durch einen neuen Ford Transit ersetzt. Der Ausbau mit Sondersignalanlage, einem Funktisch und einem Materialschrank erfolgte komplett in Eigenleistung.

Die bedeutendste Beschaffung des Fördervereins war der Kauf eines gebrauchten, aber gut erhaltenen Großtanköschfahrzeugs im Jahr 2003 durch den Förderverein und die Gemeinde Rüdesheim. Dieses Fahrzeug hat sich bereits kurz nach Indienststellung bei einem Großbrand in der Altstadt von Bad Kreuznach an Jahrmarkt 2003 bestens bewährt und rückt heute als zweites Fahrzeug bei Brandeinsätzen mit aus.



TLF 24/50, MAN 15.240 HK, Aufbau Heines Wuppertal, im Einsatzdienst seit 2003

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim

Aufgrund der Tatsache, dass bei den Wehren im Kreis bis Anfang der 80er Jahre nur wenige Tanklöschfahrzeuge stationiert waren, wurde die Rüdeshheimer Wehr mit ihrem Fahrzeug auch kreisweit eingesetzt. Hier sind zum Beispiel der Großbrand in der Mühle Burkhardt in Altenbamburg 1967, ein Scheunenbrand in Feilbingert im Jahr 1972 und der Brand von zwei Wohnhäusern und drei Scheunen in Allenfeld 1973 zu nennen. Der letzte Großbrand in Rüdesheim musste im Oktober 2009 bekämpft werden, als der Dachstuhlbrand der Gaststätte „Rüdeshheimer Rosengarten“ früh morgens in hellen Flammen stand.

Heute gehören zum direkten Ausrückebereich der Rüdeshheimer Wehr die Ortsgemeinden Rüdesheim, Hargesheim, Roxheim, Weinsheim, Mandel und Hüffelsheim mit rund 12.000 Einwohnern. Dies entspricht etwa der Hälfte der VG-Einwohner und schlägt sich dementsprechend in den Einsatzzahlen nieder. Die 34 Feuerwehrkameradinnen und –Kameraden bewältigen rund 40 Einsätze im Jahr, vielfach auch auf der B 41 oder dem Autobahnzubringer L 236. Mit dem Großtanklöschfahrzeug und dem Sonderlöschmittelfahrzeug werden kreisweite Einsätze gefahren, zuletzt beim Brand eines Wohnhauses in Kirn im März diesen Jahres. Zur Feuerwehr Bad Kreuznach pflegt man ein freundschaftliches Verhältnis und unterstützte diese im letzten Jahr mehrfach bei Großbränden im Stadtgebiet.

Die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) im Feuerwehrgerätehaus ist für alle Gemeinden in der VG zuständig und wird bei jedem Schadensfall in der VG alarmiert, so dass die Mannschaft der FEZ, die auch aus Personal aus den umliegenden Wehren besteht, rund 120 Mal im Jahr zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Einsatz gerufen wird und den Einsatzleiter unterstützt. Gleichzeitig sind diese Kameraden voll in den Dienst der Rüdeshheimer Wehr integriert und fahren hier auch Einsätze mit – ein großer Vorteil für die Arbeit in den eigenen Ortswehren und ein nicht wegzudiskutierender Erfahrungsschatz.

Die Wehren des Ausrückebereichs treffen sich mehrmals im Jahr zur gemeinsamen Ausbildung, die Rüdeshheimer Wehr übt zudem wöchentlich für den Ernstfall.

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Atenschutzwerkstatt, Kreisausbildung, Brandschutzerziehung

Die Mannschaft der Atemschutzwerkstatt unter den Atemschutzgerätewarten Martin Barth und Knut Klein leistete im Jahr 2009 rund 500 Arbeitsstunden. Die Gerätewarte reinigten, prüften und warteten 26 Atemschutzgeräte, 69 Masken, 175 Atemluftflaschen und 4 Fluchthauben. Die Atemluftflaschen werden für alle Wehren der VG gefüllt.

Seit dem Jahr 2001 werden in Rüdesheim Kreisausbildungslehrgänge durchgeführt. Hierfür stellt die Rüdesheimer Wehr 6 von insgesamt 50 Kreisausbildern. Seit Beginn der Ausbildung konnten rund 750 Feuerwehrleute in Rüdesheim ihr Handwerk lernen.

Die Rüdesheimer Einheit verfügt zudem mit Joachim Werle über einen ausgebildeten Brandschutzerzieher, der regelmäßig den Kindergarten Gutenberg und die Grundschule Rüdesheim besucht. Mit den Vorführungen werden den Kindern die Gefahren des Feuers erläutert und die Angst vor den Feuerwehrleuten genommen, die mit ihren Atemschutzgeräten einen gruseligen Eindruck machen.

Zukunft

Nach 80 Jahren spannender Geschichte sehen wir uns heute als modernen Dienstleister mit einem hochmotivierten und gut ausgebildeten Team. Wir hoffen, dass wir noch viele weitere Jahre schnelle und kompetente Hilfe für in Not geratene Bürger leisten können. Hierfür benötigen wir die Hilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich gerne in den Dienst am Nächsten stellen und Spaß am Umgang mit moderner Technik haben.

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Dankeschön

Besonders bedanken möchten wir uns zuallererst bei Herrn Bürgermeister a.D. Wolfgang Ginz, der für uns immer ein offenes Ohr hatte und sich für die Feuerwehren der ganzen VG einsetzte. Mit seinem Nachfolger Markus Lüttger konnten wir diese gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortsetzen. Ein Dankeschön geht auch an die KFI a.D. Werner Eierdanz und Hans-Peter Lipps sowie an ihre Nachfolger Werner Hofmann und Rainer Jacobus.

Ganz herzlich danken wir unserem ehemaligen Wehrführer Jürgen Krüger und seine Stellvertreter Karl-Peter Baum und Jörg Pleines, die die Feuerwehr Rüdesheim gemeinsam voran gebracht haben und um ihre Feuerwehr Rüdesheim gekämpft haben. Ihrem Schritt zum damaligen Rücktritt zollen wir größten Respekt.

Ein großes Dankeschön geht an alle bisherigen Vorstände des Vereins „Freunde der Feuerwehr Einheit Ortsgemeinde Rüdesheim e.V.“, an alle Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter, an die Bambini-Betreuer, an die Atemschutz- und Feuerwehrgerätewarte, an die Mitglieder der FEZ, an die Feuerwehren Weinsheim, Hüffelsheim, Mandel, Roxheim und Bad Kreuznach für die gute Zusammenarbeit, an unsere Freunde und Gönner und natürlich an unsere Ehefrauen, Partnerinnen und Kinder, die oft genug auf uns verzichten müssen. Und nicht zuletzt danken wir Euch aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und Jugendfeuerwehrmitgliedern der Stützpunktfeuerwehr Rüdesheim, denn Ihr seid unser Kapital für die Zukunft.

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim seit 1935

1935 – 1954	Julius Schlaadt
1954 – 1964	Herbert Weidmann, zugleich Amtsbrandmeister
1964 – 1969	Walter Petz, Amtsbrandmeister, von 1969 bis 1980 Wehrleiter der Verbandsgemeinde Rüdesheim
1969 – 1979	Wilhelm Pleines
1979 – 1986	Manfred Hahn
1986 – 1998	Jürgen Krüger
1998 – 2013	Harald Pleines
seit 2013	Rouven Ginz

stellvertretende Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim seit 1935

1979 – 1986	Jürgen Krüger
1986 – 1994	Karl-Peter Baum
1994 – 1998	Jörg Pleines
1998 – 2008	Peter Kurz
2008 – 2013	Rouven Ginz
seit 2013	Martin Barth

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Besondere Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim seit 1935

- 1935 Brand landwirtschaftliches Anwesen Scholl in Rüdesheim
- 1967 Fabrikbrand Fa. Wilk in Bad Kreuznach
- 1967 Brand Mühle Burkhardt in Altenbamburg
- 1969 Scheunenbrand Anwesen Pache in Weinsheim
- 1969 Gebäudebrand Fa. Niemeyer Kunststoffe in Wallhausen
- 1970 Scheunenbrand Anwesen Otto in Weinsheim
- 1971 Scheunenbrand Anwesen Arnold in Weinsheim
- 1971 Wassernotstand in Boos und Oberstreit
- 1971 Scheunenbrand Anwesen Wolf in Argenschwang
- 1971 Brand von 2 Scheunen und 1 Wohnhaus in Argenschwang
- 1971 Wassernotstand Gemeinde Dalberg
- 1972 Scheunenbrand Anwesen Korz in Feilbingert
- 1973 Brand von 2 Wohnhäusern und 4 Scheunen in Allenfeld
- 1973 Wassernotstand in Allenfeld
- 1973 Scheunenbrand Anwesen Groß in Braunweiler
- 1973 Wassernotstand Gemeinde Monzingen
- 1973 Scheunenbrand Anwesen Spira in Sponheim
- 1974 Tankwagenbrand Spedition Denkhaus in Weinsheim
- 1974 Scheunenbrand Anwesen Beisiegel in Rüdesheim
- 1975 Scheunenbrand Anwesen Ebels in Bockenau
- 1975 Brand von Wohnhäusern und Scheunen in Bockenau
- 1976 Scheunenbrand Anwesen Bockmann in Bockenau
- 1976 Scheunenbrand Anwesen Hahn in Allenfeld
- 1976 Brand von Wohnhaus und Schreinerei in Rüdesheim
- 1976 Lagerhallenbrand Fa. Klug in Langenlonsheim
- 1977 Wohnhausbrand in der Turnstraße in Bad Kreuznach
- 1977 Brand von 2 Scheunen in Kirchroth
- 1977 Flugzeugabsturz in Sommerloch
- 1978 Gebäudeeinsturz nach Verkehrsunfall in Hargesheim
- 1978 LKW-Unfall auf der B 41 zwischen Rüdesheim und Weinsheim

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Besondere Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim seit 1935

- 1978 Hochwasser im Kreisgebiet
- 1979 Gebäudeeinsturz in Weinsheim
- 1979 Scheunenbrand in Boos
- 1979 Scheunenbrand in Rüdesheim, Kurt-Schumacher-Straße
- 1980 Brand landwirtschaftliches Anwesen in Schloßböckelheim
- 1980 Pfarrhausbrand in Spabrücken
- 1981 Hochwasser im Kreisgebiet
- 1982 Gebäudeeinsturz in Waldböckelheim
- 1986 3 schwere Verkehrsunfälle in einer Woche auf der B 41
- 1986 Scheunenbrand Anwesen Bongartz/Scholle in Rüdesheim
- 1986 Verkehrsunfall mit Bus bei Sponheim, 1 Person ex
- 1986 schwerer Verkehrsunfall auf der B 41, 1 Person ex
- 1987 Scheunenbrand in Weinsheim
- 1987 Scheunenbrand nach Blitzeinschlag in Spabrücken
- 1989 schwerer Verkehrsunfall auf der B 41
- 1989 tödlicher Verkehrsunfall auf der L 236 bei Roxheim
- 1989 Wohnhausbrand in Burgsponheim
- 1989 Scheunenbrand im Ortskern von Sponheim
- 1989 Wohnhausbrand im alten Ortskern von Hargesheim
- 1990 mehrtägiger Einsatz nach Orkan
- 1990 Brand Maschinenkeller Fa. Hay in Bockenau
- 1990 schwerer Verkehrsunfall auf der B 41, 1 Person ex
- 1991 Wohnhausbrand in Hargesheim, 1 Person ex
- 1992 Vollbrand Schreinerei Emrich in Hüffelsheim
- 1992 Brand von 15.000 m² Fichtenwald bei Sponheim
- 1992 schwerer Verkehrsunfall am Forsthaus Gebroth
- 1993 Wohnhausvollbrand Baumdicker's Mühle Hargesheim
- 1993 schwerer Verkehrsunfall auf der B 41, 2 Personen ex
- 1993 Suche nach Caroline Zapp in Hargesheim
- 1993 Nahe-Hochwasser in Boos und Bad Kreuznach
- 1994 schwerer Verkehrsunfall auf der L 108 bei Hüffelsheim, 3 Personen ex

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Besondere Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim seit 1935

- 1994 Absturz Ultraleichtflugzeug bei Hüffelsheim, ein Feuerwehrkamerad aus Hüffelsheim stirbt dabei
- 1995 Hochwasser an Nahe, Ellerbach und Gräfenbach
- 1996 Brand von 4 Hektar Wald bei Waldböckelheim
- 1996 mehrere Brandstiftungen im Bereich Rüdesheim und Hargesheim
- 1997 Großbrand Reiterhof Wolfarth in Bretzenheim
- 1997 schwerer Verkehrsunfall auf der L 236 am Lohrer Wald, 1 Person ex
- 1997 Brand einer Pizzeria in Hüffelsheim, 200.000,- DM Schaden
- 1998 Wohnhausvollbrand Baumdicker's Mühle Hargesheim
- 1998 Brand von 4 Hektar Wald bei Hergenfeld
- 1999 3 tödliche Verkehrsunfälle auf der B 41 bei Waldböckelheim
- 1999 Zug erfasst PKW bei Schloßböckelheim, 1 Person ex
- 1999 Brand Spänebunker Schreinerei Partenheimer Hargesheim
- 1999 Dachstuhlbrand in Mandel, 100.000,- DM Schaden
- 1999 Einsatzbereitschaft wegen Jahrtausendwechsel
- 2000 Wohnhausbrand in Weinsheim, 100.000,- DM Schaden
- 2000 Zimmerbrand im Kinderheim in der Rüdesheimer Soonstraße
- 2001 3 schwere Unfälle auf der B 41 bei Waldböckelheim
- 2001 Einsatz in Bad Kreuznach wegen angeblichem Milzbrandalarm
- 2001 schwerer Verkehrsunfall auf der L 108 bei Bockenau
- 2002 tödlicher Verkehrsunfall auf der L 108 bei Bockenau
- 2002 Hochwasserhilfe in Grimma
- 2002 Wohnhausbrand in Waldböckelheim
- 2003 Wohnhausvollbrand in Hargesheim
- 2003 Brand von 15 Hektar Ackerfläche bei Hargesheim
- 2003 Großbrand Schuhgasse in Bad Kreuznach
- 2003 brennende Hanfballen auf dem Flugplatz Pferdsfeld
- 2003 schwerer Verkehrsunfall auf der B 41 bei Waldböckelheim
- 2003 tödlicher Glatteisunfall auf der L 108 bei Hüffelsheim
- 2004 Lagerhallenbrand Anwesen Euler in Allenfeld

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Besondere Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim seit 1935

- 2004 tödlicher Arbeitsunfall auf einer Baustelle in Hargesheim
- 2004 Scheunenbrand in Bretzenheim
- 2004 Wohnhausvollbrand am Silvesterabend in Roxheim
- 2005 schwerer Verkehrsunfall auf der L 236 an der Lohrer Mühle
- 2005 Wohnhausbrand in Norheim, Unterstützung VG BME
- 2005 Brand von 10 Hektar Stoppelacker bei Windesheim
- 2006 Wohnhausbrand in Bad Kreuznach-Winzenheim
- 2006 Großbrand Fa. Allit Kunststoffwerke in Bad Kreuznach
- 2007 Brand von 2 Scheunen und 1 Wohnhaus in Traisen
- 2007 Lagerhallenbrand Rosenhof, Hackenheim
- 2007 schwerer Unfall mit 2 LKW auf der B 41 bei Waldböckelheim
- 2008 Brand Fa. Sulo (Veolia) in Planig
- 2008 schwerer Verkehrsunfall auf der L 236 bei Hargesheim
- 2008 Scheunenbrand in Sommerloch
- 2008 schwerer Verkehrsunfall in Sommerloch
- 2008 Brand Außenlager Fa. REWE in Hargesheim
- 2009 mehrere Brandstiftungen im Bereich Roxheim und Rüdesheim
- 2009 Dachstuhlbrand Gaststätte „Rüdesheimer Rosengarten“
- 2010 Wohnhausbrand in Kirn, Unterstützung mit SLF-CAFS
- 2010 Verkehrsunfall auf der B 41 mit 5 Fahrzeugen
- 2010 Verkehrsunfall auf der B 41, LKW durchbricht Mittelleitplanke
- 2011 Scheunenbrand Aussiedlerhof Jost Hüffelsheim
- 2011 Großbrand Freilichtmuseum in Bad Sobernheim
- 2011 Großbrand Schreinerei Wingenter in Wallhausen
- 2012 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person zw. Rüdesheim und Roxheim
- 2012 mehrere Einsätze aufgrund von Brandstiftungen im Bereich Waldböckelheim
- 2012 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person zwischen Rüdesheim und Bad Kreuznach
- 2013 Großbrand Partenheimer Fahrzeugbau Roxheim
- 2013 schwerer Verkehrsunfall zwischen Rüdesheim und Mandel

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rüdesheim

Chronik von 1935 bis 2015

Besondere Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Rüdesheim seit 1935

2013 Lagerhallenbrand Fa. Rosskopp in Hargesheim

2013 Mähdrescherbrand auf dem Kesselberg

2013 mehrere Brandstiftungen im Bereich Roxheim

2013 Brand Fa. Holzbau Lehmann in Bad Kreuznach

2014 Wohnungsbrand in Rüdesheim nach Verpuffung eines Ethanolofens

2014 Gebäudevollbrand Fa. Rehner in Roxheim

2014 Scheunenvollbrand in Guldental, Unterstützung VG LaLo

2014 Unterstützung Rettungsdienst bei der Rettung eines adipösen Patienten mit 214 Kg aus einem Wohnhaus in Roxheim